

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung.....	7
Einleitung.....	11

## Allgemeiner Teil DIE ARABESKE UM 1800

I. Lizenzierungen und Funktionalisierungen: Die Debatte um die Arabeske in Aufklärung und Klassizismus .....	25
II. Autonomisierungen, Reflexivierungen, Narrativierungen: Spielarten des Arabesken in Theorie und epischer Literatur der deutschsprachigen Romantik.....	32
1. Friedrich Schlegel: Die Theorie der romantischen Arabeske .....	32
2. Novalis: Arabeske und Naturphilosophie.....	38
3. Clemens Brentano: Allegorie und Gedächtniskunst .....	48
4. Achim von Arnim: Geschichts-Gewebe und eschatologische Grotteskarabeske .....	52
5. E.T.A. Hoffmann: Die Literatur des Karneval im Karneval der Literatur .....	55
III. Mythisierung und Theologisierung: Die romantische Bildarabeske bei Philipp Otto Runge .....	63
1. Ästhetische Metaphysik der Liebe: <i>Die Lehrstunde der Nachtigall</i> (1805) .....	63
2. Die mystische Hieroglyphe in dem Zyklus <i>Vier Zeiten</i> (1803) .....	66

## Spezieller Teil DIE POETIK DER ARABESKE IN LUDWIG TIECKS ERZÄHLWERK

I. Romantische Entgrenzung .....	75
1. Die implizite Arabeske: Umriss zu einer Poetik des Wunderbaren .....	77
1.1. Der Aufsatz <i>Über Shakespeares Behandlung des Wunderbaren</i> (1793) .....	77
1.2. Ein herrlicher Rahmen unseres Gemüts: Tiecks Ideen zur Musik .....	85

2. Arabeske, Kunst, Landschaft: <i>Franz Sternbalds Wanderungen</i> (1798) .....	95
3. Ex-zentrisches Spiel und kunterbuntes Schreiben: Witz, Satire, Märchenzauber in Tiecks sogenannten <i>Arabesken</i> .....	107
3.1. <i>Denkwürdige Geschichtschronik der Schildbürger</i> (1796).....	108
3.2. <i>Die sieben Weiber des Blaubart</i> (1797).....	118
3.3. <i>Leben des berühmten Kaisers Abraham Tonelli</i> (1798).....	127
3.4. <i>Das jüngste Gericht. Eine Vision</i> (1800) .....	132
II. „Erinnerte Romantik“ als Erinnerungs-Arabeske: Symposiologische Romantikkonstruktion in Tiecks <i>Phantasmus</i> (1812-16) .....	138
1. Der Rahmen spielt: Arabeske und Schönheit in der Rahmenerzählung .....	139
2. Das Wunderbare in den Erzählungen von 1811.....	161
2.1. <i>Liebeszauber</i> .....	162
2.2. <i>Die Elfen</i> .....	168
2.3. <i>Der Pokal</i> .....	175
III. Zwischen spätromantischem Kunstwillen und frührealistischem Wirklichkeitssinn: Tiecks Dresdner Novellistik.....	186
1. (Selbst-)Verschwendung als Lebensprogramm: <i>Die Gemälde</i> (1821) .....	190
2. Verschlungene Lineaturen als Ausweis schöner Literatur: <i>Der Jahrmarkt</i> (1831).....	203
3. <i>Phantasmus Revisited</i> oder Die Heimkehr nach Italien: <i>Eine Sommerreise</i> (1833).....	214
4. „so ein buntes arabeskes Gespinnst“: <i>Die Vogelscheuche</i> (1834) ....	225
5. Erzählter Manierismus: <i>Der Wassermensch</i> (1834) .....	240
6. Ornament und Humanität: <i>Der junge Tischlermeister</i> (1836).....	252
Schluss: Bedeutung, Formen und Entwicklung der epischen Arabeske Tiecks .....	273
Siglen .....	279
Bibliographie.....	281
Quellen.....	281
Forschung .....	283